

DE **TRANSFER-FOLIE FÜR T-SHIRT UND TEXTIL**

EN **TRANSFER FILM FOR T-SHIRTS AND TEXTILES**

FR **FILM TRANSFERT POUR TEE-SHIRTS ET TEXTILES**

NL **TRANSFERFOLIE VOOR T-SHIRT EN TEXTIEL**

IT **FILM DI TRASFERIMENTO PER T-SHIRT E TESSUTI**

SV **TRANSFER-FOLIE FÖR T-SHIRTS OCH TEXTILER**



DE VERARBEITUNGSHINWEISE

1. Anwendung

Mit der SIGEL Transfer-Folie können Sie InkJet-Ausdrucke auf weiße oder hellfarbene Baumwollfaser-Textilien übertragen. Beste Ergebnisse erzielen Sie dabei mit möglichst feingewebten Textilien, die vorher gewaschen wurden.

2. Druckereinstellung

Die meisten handelsüblichen InkJet-Drucker (wie z. B. Canon, Epson, Lexmark und Hewlett-Packard) sind für die SIGEL Transfer-Folie geeignet. Um einen optimalen Ausdruck zu erhalten, wählen Sie die Druckertreiber-Einstellung „Normalpapier“ in bestmöglicher Qualität (max. 1440 dpi).

3. Druck

Drucken Sie das gewünschte Motiv **spiegelverkehrt auf die beschichtete Vorderseite** der SIGEL Transfer-Folie. Die Rückseite erkennen Sie am Aufdruck der Karos (s. Seite 1, Fig. 1).

Lassen Sie den Ausdruck **ca. 30 Minuten** trocknen bevor Sie mit der Arbeit fortfahren.

Tip: Zur Überprüfung des Ergebnisses empfehlen wir vor dem Bedrucken der Transfer-Folie einen Testausdruck auf handelsüblichem InkJet-Papier.

4. Hinweise zum Aufbügeln

4.1 Ausschneiden des Motivs

Schneiden Sie Ihr gedrucktes Motiv so aus, dass Sie einen **kleinen Rand von ca. 5 mm** belassen (s. Seite 1, Fig. 2). Für ein optimales Ergebnis runden Sie die Ecken ab.

4.2 Einstellende Betriebstemperatur

Stellen Sie die Temperatur des **Bügeleisens auf „Maximum“** und achten Sie darauf, dass die gewählte Betriebstemperatur vollständig erreicht ist. Bei Dampfbugleisen stellen Sie bitte die **Dampf-Erzeugung aus**. Das Textil muss beim Aufbügeln völlig trocken sein. Um zu prüfen, ob die Bügeleisentemperatur nicht zu hoch ist, können Sie das Bügeleisen für einige Sekunden auf ein Kopier-/ Normalpapier stellen. Wenn sich das Papier nicht braunlich verfärbt, ist die Temperatur nicht zu hoch.

Wichtig: Vor dem Aufbügeln das Bügeleisen auf 200 °C aufheizen. Stellen Sie die Temperatur des Bügeleisens zurück auf 170 °C.

4.3 Aufbügeln des Motivs

Vor dem Aufbügeln des Motivs testen Sie es an einer kleinen unauffälligen Stelle. Als Bügelunterlage verwenden Sie eine **glatte, harte Fläche** wie eine Tischplatte, welche zum Schutz mit einer festen Stoffunterlage, wie zum Beispiel zwei bis drei faltenfreie Küchentücher, versehen wird. Ein **Bügelbrett ist zu weich** und gibt nach, so dass Sie während des Bügelns nicht genügend Druck ausüben können.

Platzieren Sie das ausgeschnittene Motiv mit der Bildseite nach unten auf das faltenfrei gebügelte Textil.

Bügeln Sie das Motiv unter **ständig leicht kreisender Bewegung** – den Oberkörper mit beiden Händen auf den Griff abgestützt – mit starkem gleichbleibenden Druck während circa **60 Sekunden** für eine halbe Seite oder circa **120 Sekunden** für eine ganze Seite auf das Textil. Die Zeitangaben sollten mit einer Stoppuhr überprüft werden, um ein einwandfreies Ergebnis sicherstellen zu können (s. Seite 1, Fig. 3).

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass beim Bügeln das Zentrum des Bügeleisens auch sämtliche Ecken und Ränder des Motivs erfasst!

Da das Bügeleisen bei maximaler Betriebstemperatur sehr heiß wird, können bei zu langem Bügeln Farbveränderungen auf dem Textil auftreten.

Die Transfer-Folie ist nicht für Bügelpressen geeignet. Weitere Informationen finden Sie unter www.sigel-office.com/de/faq-produkte/#transfer

4.4 Abkühlen des Textils

Lassen Sie das Textil **vollständig abkühlen**. Es darf nicht mehr warm sein. Dann das Bild erneut mit **Backpapier abdecken und 3 Sek. aufbügeln**. Beginnen Sie an einer Ecke und ziehen Sie das Trägerpapier gleichmäßig ab.

Anschließend können Sie das Trägerpapier gleichmäßig vom Textil abziehen (s. Seite 1, Fig. 4). Falls sich das Motiv (aufgrund zu geringer Hitze bzw. zu geringen Drucks) vom Textil löst, bügeln Sie das Bild erneut, indem Sie es mit Backpapier abdecken. Schützen Sie beim Bügeln das Motiv mit einem handelsüblichen Backpapier. Dies verbessert die Oberfläche wie auch die Haltbarkeit des Aufdruckes und sorgt für brillantere leuchtendere Farben.

5. Waschen

Die Textilien können 24 Stunden nach dem Bedrucken bzw. Transferieren bei **max. 40 °C in der Waschmaschine** gewaschen werden. Dabei sollten Sie mit ca. 1000 U/min schleudern, um das Restwasser aus dem Textil zu entfernen. Sie dürfen jedoch nicht im Trockner getrocknet oder chemisch gereinigt werden.

Drehen Sie beim Waschen die Außenseite des Textils nach innen. So vermeiden Sie, dass Ihr Motiv von Knöpfen o. ä. mechanisch abgerieben wird.

Nach dem Waschen achten Sie bitte darauf, dass das Motiv weder von der Vorder- noch von der Rückseite überbügelt wird. Die Haltbarkeit des T-Shirt-Drucks kann deutlich erhöht werden, wenn man nach jedem Waschen das Bild abgedeckt mit einem Backpapier erneut bügelt. Dadurch werden die Farben aufgefrischt und das Bild wird frisch auf dem Stoff verankert.

6. Gewährleistung

Für Schäden, die im Gerät oder durch Bedienungsfehler begründet sind, wird keine Haftung übernommen. Im Gewährleistungsfall kann deshalb nur für die Folie Materialersatz geleistet werden. Die Eignung ist vom Anwender eigenverantwortlich zu prüfen.

EN INSTRUCTIONS FOR USE

1. Application

SIGEL Transfer Film can be used to transfer inkjet prints onto white or light-coloured cotton textiles. Pre-washed fine-weave textiles will provide the best results.

2. Printer setting

SIGEL Transfer Film is suitable for most standard inkjet printers (e.g. Canon, Epson, Lexmark and Hewlett-Packard). For an ideal print, select the printer setting "normal paper" in the best possible quality (maximum 1440 dpi).

3. Printing

Print the required motif as a **mirror image onto the coated side** of the SIGEL Transfer Film. The reverse side is marked with diamonds (see page 1, fig. 1).

We recommend leaving the print to dry for **about 30 minutes** before continuing.

Useful hints: In order to check the result of the print we recommend to make a printout on ordinary inkjet paper prior to printing onto the Transfer Film.

4. Ironing instructions

4.1 Cutting out the motif

When cutting out the motif, leaving a **margin of about 5 mm all around it** (see page 1, fig. 2). For the best results, round off the corners.

4.2 Temperature setting

Set the **iron to the highest setting** and make sure that it has completely heated up before continuing. If using a steam iron, **switch off the steam setting**. The textile must be completely dry when the motif is ironed on. To check that the iron is not too hot, place it on a sheet of ordinary paper or printer paper for a few seconds. If the paper does not turn brown/yellow, the iron is not too hot.

Important: Before ironing, heat the iron to 200 °C. Set the iron back to 170 °C.

4.3 Ironing on the motif

Before ironing on the motif, test it on a small, inconspicuous area. Iron the textile on a **smooth, flat surface** such as a table top, protected by a smooth layer of material, for example two or three uncreased tea towels. An **ironing board is too soft** and does not allow you to apply sufficient pressure with the iron.

Place the cut-out motif with the picture side facing down onto the uncreased ironed textile.

Iron on the motif with **steady, circular movements**, pressing down onto the iron firmly with both hands. Keep the pressure constant for **60 seconds** for small motifs (half a page) or for **120 seconds** for large motifs (a full page). For the best results, use a stopwatch to ensure that the ironing time is long enough (see page 1, fig. 3).

Important: While ironing, make sure that the middle of the iron also passes over the corners and edges of the motif!

Since the iron will become very hot on the highest setting, ironing for too long can cause changes in the colour of the textile.

4.4 Cooling of the textile

Allow the textile to **cool completely**. It must no longer be warm. Then cover the image again with **baking paper** and iron for **3 seconds**. Start at one corner and peel off the backing paper evenly.

After this, pull the backing paper evenly off the textile (see page 1, fig. 4). If the motif peels away from the textile (because the iron was too cool or not enough pressure was used), iron over the motif again, covering it with baking paper. When ironing, protect the motif with baking parchment. This improves the surface of the print and makes it more durable and produces brighter, stronger colours.

5. Washing

The textiles can be machine-washed at a **maximum temperature of 40 °C** 24 hours after the attachment of a transfer. Choose a spin speed of approx. 1000 rpm to ensure that all of the rinse water is removed from the textile. They should not be tumble-dried or dry-cleaned.

Turn the textile inside out before washing to avoid the motif being rubbed off by buttons or parts of the mechanism.

After washing be careful not to iron the motif either from the front or the back. The durability of the print can be increased significantly by ironing the motif (covered with baking parchment) after every wash. This refreshes the colours and fixes the picture onto the material.

6. Warranty

No liability is assumed for damage originating within the device or caused by operating errors. In the event of a warranty claim, therefore, replacement material can be provided only for the film. The user is responsible for verifying suitability.

FR MODE D'EMPLOI

1. Utilisation

Avec le film transfert de SIGEL, vous pouvez transférer des impressions jet d'encre sur des textiles en coton blancs ou clairs. Vous optez les meilleurs résultats sur des textiles en tissu fin lavés préalablement.

2. Réglage de l'imprimante

La plupart des imprimantes à jet d'encre commercialisés (comme p. ex. Canon, Epson, Lexmark et Hewlett Packard) conviennent pour l'impression sur le film transfert de SIGEL. Afin d'obtenir des résultats optimum, nous vous recommandons de régler votre imprimante sur «papier normal» dans la meilleure qualité possible (1440 dpi maximum).

3. Impression

Imprimez le motif souhaité en **mode miroir sur la face couchée du film transfert SIGEL**. Les carreaux vous permettent de reconnaître le verso (voir page 1, fig. 1).

Nous vous recommandons de laisser sécher l'impression **environ 30 minutes** avant de continuer avec le travail.

Conseil: Pour vérifier le résultat, nous vous recommandons de faire une impression de test sur du papier jet d'encre commercialisé avant d'imprimer le film transfert.

4. Fixation du motif à l'aide du fer à repasser

4.1 Découpage du motif

Découpez votre motif en veillant à laisser une **petite marge d'environ 5 mm** (voir page 1, fig. 2). Pour un résultat optimal, arrondissez les angles.

4.2 Réglage de la température

Régalez le fer à repasser sur «**maximum**» et veillez à ce que la température de service choisie soit bien atteinte. **Veillez couper la vapeur si vous** utilisez un fer à repasser à vapeur. La base textile doit être absolument sèche lors du repassage. Pour vérifier que la température du fer n'est pas trop élevée, tester le fer quelques secondes sur une feuille de papier normal. Tant que le papier ne brunit pas, la température n'est pas trop élevée.

Important: Avant de repasser, chauffez le fer à 200 °C. Remettez la température du fer à 170 °C.

4.3 Fixation du motif à l'aide du fer à repasser

Avant de fixer le motif au fer à repasser, faites un essai sur une petite zone peu visible. Posez le textile sur un **support dur et lisse comme** p. ex. une table que vous protégez avec un support en tissu comme p. ex. deux ou trois torchons de cuisine exempts de plis. Une table à repasser est trop souple et n'offre pas suffisamment de résistance, si bien que lors du repassage, vous ne pouvez exercer une pression suffisante.

Placez maintenant le motif découpé sur le textile repassé à plat auparavant de sorte que l'image soit dirigée vers le bas.

Passez le fer à repasser avec un léger mouvement circulaire régulier - le haut du corps appuyant des deux mains sur la poignée - en effectuant une forte pression constante durant **60 secondes** pour une demi-page ou **120 seconde** pour une page entière pour transférer le motif sur le textile. Les indications de temps doivent être contrôlées à l'aide d'un chronomètre pour pouvoir obtenir un résultat impeccable (voir page 1, fig. 3). Veillez surtout à ce que la température soit toujours constante.

Important: Lors du repassage insistez sur tous les bords et tous les coins du motif avec le milieu du fer!

Il est conseillé d'éviter un repassage trop long. Etant donné que le fer à repasser réglé à température maximum devient très chaud, il est possible que le textile prenne une teinte de couleur différente.

4.4 Refroidissement du textile

Laissez le textile **refroidir complètement**. Il ne doit plus faire chaud. Recouvrez ensuite à nouveau l'image de **papier sulfurisé** et repassez-la pendant **3 secondes**. Commencez par un coin et décollez uniformément le papier support.

Retirez ensuite uniformément le papier support du textile (voir page 1, fig. 4). Au cas où le motif se détache du textile (en raison d'une chaleur du fer trop faible ou d'une pression insuffisante) passez de nouveau le fer sur l'image en la protégeant avec une feuille de papier cuisson. Veillez impérativement protéger le motif avec un papier cuisson si vous repassez le textile. Lors du repassage, protégez le motif avec une feuille de papier cuisson vendu dans le commerce. Ceci améliore le rendu en surface ainsi que la conservation de l'impression et favorise la brillance et l'éclat des couleurs.

5. Lavage

Au plus tôt 24 heures après l'impression et le transfert du motif, les textiles peuvent être lavés **en machine à 40 °C maximum**. Nous vous conseillons un essorage à env. 1000 T/min, pour éliminer le surplus d'eau du textile. N'utilisez pas de sécheline et ne pas nettoyer à sec.

Lors du lavage, veillez à retourner le textile, côté imprimé à l'intérieur pour éviter que le motif ne soit endommagé par des boutons ou autres objets.

Après le lavage veillez à ne repasser le motif transféré, ni à l'envers, ni à l'endroit. Possibilité d'augmenter la durée de vie de l'impression sur le t-shirt si après chaque lavage, vous passez le fer de nouveau sur le motif protégé par une feuille de papier cuisson. Cela aura pour effet de rafraîchir les couleurs et de fixer davantage l'image sur l'étoffe.

6. Garantie

Aucune responsabilité n'est assumée pour les dommages provenant de l'appareil ou causés par des erreurs d'utilisation. En cas de réclamation au titre de la garantie, le matériel de remplacement ne peut donc être fourni que pour le film. L'utilisateur est responsable de la vérification de l'adéquation.

NL AANWIJZINGEN

1. Toepassing

Met behulp van de transferfolie van SIGEL kunt u inkjetprints op witte of lichtkleurige, katoenen kledingstukken overdragen. De beste resultaten verkrijgt u daarbij met zo fijn mogelijk geweven textielstukken, die vooraf gewassen zijn.

2. Printerinstelling

De meeste gangbare inkjetprinters (zoals bijv. Canon, Epson, Lexmark en Hewlett-Packard) zijn geschikt voor de transferfolie van SIGEL. Om een optimale afdruk te verkrijgen, dient u de printerdriver-instelling "normaal papier" van de beste kwaliteit te selecteren (max. 1440 dpi).

3. Printen

Print het gewenste motief in **spiegelbeeld uit op de gecoate zijde van de SIGEL-transferfolie**. U herkent de achterkant aan het opgedrukte vierkantje (zie blz. 1, fig. 1). Wij raden u aan om de print **ca. 30 minuten** te laten drogen voordat u verdergaat.

Tip: Ter controle van het resultaat adviseren wij u om eerst een testafdruk te maken op het in de handel gebruikelijke InkJet-papier voordat u de transferfolie gaat bedrukken.

4. Aanwijzingen voor het opstrijken

4.1 Het uitknippen van het motief

Knip het afgedrukte motief zo uit dat u aan alle kanten een **kleine rand van ca. 5 mm** overlaat (zie blz. 1, fig. 2). Voor een optimaal resultaat rondt u de hoeken af.

4.2 In te stellen strijkijzertemperatuur

Stel de **temperatuur van het strijkijzer in op „maximum“** en let erop dat de gekozen temperatuur geheel bereikt is. Zet bij stoomstrijkijzers de **stoomfunctie uit**. Het textiel moet volkomen droog zijn bij het opstrijken van de transfer. Om te testen of de temperatuur van het strijkijzer niet te hoog is, kunt u het strijkijzer enkele seconden op een kopieer-/normaalpapier zetten. Als het papier niet bruineel verkleurd is de temperatuur niet te hoog.

Belangrijk: Verwarm het strijkijzer vóór het strijken tot 200 °C. Zet de strijkijzertemperatuur terug naar 170 °C.

4.3 Het opstrijken van het motief

Test het motief op een klein, onopvallend stukje voordat je het erop strijkt. Gebruik een glad en hard oppervlak als strijkondergrond, zoals bijv. een tafelblad. Voorzie dit ter bescherming van een strijkvaste, stoffen onderlaag, bijv. twee à drie theedoeken zonder vouwen erin. Een strijklank is te zacht en geeft mee, zodat u tijdens het strijken niet genoeg druk kunt uitoefenen.

Leg het uitgeknipte motief met de beeldzijde naar beneden op het T-shirt waar de vouwen uitgestreken zijn.

Strijk u het motief onder voortdurend licht cirkelende beweging - het bovenlichaam met beide handen op de handgreep leunend - met sterke gelijkblijvende druk gedurende **60 seconden** voor een half blad of **120 seconden** voor een heel blad op het textiel. De tijdsduur moet met een stopwatch worden gecontroleerd om een onberispelijk resultaat te kunnen garanderen (zie blz. 1, fig. 3).

Belangrijk: Zorg er bij het strijken voor, dat u met het midden van het strijkijzer ook over alle hoeken en randen van het motief heen strijkt!

Omdat het strijkijzer op de hoogste stand zeer heet wordt, kunnen er bij te lang strijken kleurveranderingen in het textiel optreden.

4.4 Het afkoelen van het stuk textiel

Laat het textiel **volledig afkoelen**. Het mag niet meer warm zijn. Bedek de afbeelding vervolgens opnieuw met **bakpapier** en strijk gedurende **3 seconden**. Begin bij een hoek en verwijder het rugpapier gelijkmatig.

Vervolgens kunt u het onder grondmateriaal van de transferfolie gelijkmatig van het textiel af trekken (zie blz. 1, fig. 4). Indien het motief (als gevolg van te geringe hitte of te geringe druk) van het textiel loskomt, strijkt u de afbeelding opnieuw terwijl u het met bakpapier afdekt. Bescherm het motief bij het strijken met een stuk bakpapier dat gewoon in de handel verkrijgbaar is. Dit verbetert het oppervlak en de levensduur van de opdruk en zorgt voor briljante stralendere kleuren.

5. Wassen

De kledingstukken van textiel kunnen 24 uur na het bedrukken resp. opbrengen van de transfer op **max. 40 °C in de wasmachine** worden gewassen. Daarbij moet u met ca. 1000 o/min centrifugeren om het restwater uit het textiel te verwijderen. Ze mogen echter niet in de droogtrommel worden gedroogd of chemisch worden gereinigd.

Keer bij het wassen de buitenkant van het kledingstuk binnenstebuiten. Zo vermijdt u dat uw motief bij het wassen door knopen o.i.d. van het kledingstuk afgewreven wordt.

Let er na het wassen op dat er noch aan de voorkant noch aan de achterkant over het motief wordt gestreken. De houdbaarheid van het T-shirt kan duidelijk worden verhoogd indien men na iedere wasbeurt de afbeelding afgedekt met bakpapier opnieuw strijkt. Daardoor worden de kleuren opgefrist en de afbeelding wordt opnieuw op de stof verankerd.

6. Garantie

Voor schade die in het apparaat ontstaat of door bedieningsfouten wordt veroorzaakt, wordt geen aansprakelijkheid aanvaard. In geval van een garantieclaim kan daarom alleen vervangend materiaal voor de folie worden verstrekt. De gebruiker is verantwoordelijk voor het verifiëren van de geschiktheid.

IT ISTRUZIONI DI LAVORAZIONE

1. Campo d'applicazione

Con il film transfer di SIGEL potete trasferire con il ferro da stiro le stampe InkJet su indumenti di cotone bianchi o di colore chiaro, ottenendo i migliori risultati sui tessuti lavati precedentemente.

2. Impostazione stampante

Il maggior numero di stampanti InkJet d'uso comune (quali ad es. Canon, Epson, Lexmark e Hewlett-Packard) è idoneo a stampare il film di trasferimento SIGEL. Per ottenere ottimi risultati di stampa, impostate il driver su „Carta normale“ nella qualità migliore possibile (1440 dpi al massimo).

3. Stampa

Stampate il motivo desiderato **in modo rispecchiato sulla facciata patinata** del film di trasferimento SIGEL. Il retro è riconoscibile per via dei quadretti sovrastampati (v. pag. 1, fig. 1). Vi consigliamo di far asciugare la stampa **per ca. 30 minuti** prima di procedere nella lavorazione.

Consiglio: Per il controllo del risultato dell'operazione, consigliamo di eseguire una stampa di prova su carta per getto d'inchiostro d'uso commerciale.

4. Istruzioni per il trasferimento con ferro da stiro

4.1 Ritagliare il motivo

Ritagliate il vostro motivo stampato in modo da lasciare **un piccolo bordo di ca. 5 mm** (v. pag. 1, fig. 2). Per ottenere il miglior risultato, arrotondare gli angoli.

4.2 Temperatura da regolare

Regolate il ferro da stiro su „max.“ e badate che si raggiunga del tutto la temperatura selezionata. Se usate un ferro da stiro a vapore, **regolate sul funzionamento senza vapore**. L'indumento deve essere completamente asciutto al momento di stirare. Per assicurarsi che la temperatura non sia eccessiva, potete appoggiare il ferro da stiro per qualche secondo su carta per fotocopie / carta normale. Se il foglio non s'imbrunisce, vuole dire che la temperatura non è eccessiva.

Importante: Prima di stirare, scaldare il ferro a 200 °C. Riporta la temperatura del ferro a 170 °C.

4.3 Stirare il motivo sull'indumento

Prima di applicare il motivo a caldo, provalo su una piccola zona poco visibile. Invece dell'asse, servitevi di un supporto rigido e liscio quale il piano di una tavola, che proteggerete adeguatamente con uno strato compatto di stoffa, ad esempio due o tre canovacci non sguaiati. L'asse da stiro è troppo morbida e cede, cosicché non sarà possibile esercitare la pressione occorrente mentre stirare.

Disponete il motivo ritagliato con la raffigurazione in giù sull'indumento ben stirato, senza pieghe.

Stirate il motivo compiendo con il ferro continui movimenti circolari, mani appoggiate sul manico e torace proteso, ed esercitando una pressione omogenea sul tessuto per **60 secondi** per una mezza pagina o **120 secondi** per una pagina intera. Si raccomanda di controllare i tempi con un cronometro, al fine di ottenere un risultato impeccabile (v. pag. 1, fig. 3).

Importante: assicuratevi di passare la parte centrale della piastra del ferro da stiro su tutti i bordi ed angoli del motivo!

Dato che il ferro da stiro diventa molto caldo quando è regolato sulla temperatura massima, se lo si passa troppo a lungo può succedere che si scambii il colore dell'indumento.

4.4 Far raffreddare l'indumento

Lasciare **raffreddare completamente il tessuto**. Non deve più essere caldo. Quindi ricoprire nuovamente l'immagine con **carta da forno** e stirare per **3 secondi**. Inizia da un angolo e stacca la carta di supporto in modo uniforme.

Fate raffreddare completamente l'indumento e staccate solo in seguito uniforme mente il retrofoglio dal tessuto (v. pag. 1, fig. 4). Se il motivo si stacca dal tessuto (per via di calore o pressione insufficiente), stiratelo nuovamente, avendo cura di coprirlo con carta da forno. Proteggetelo con comune carta oleata, di quella che si usa per cuocere a forno, che esalta la superficie della stampa e ne migliora la durata e garantisce colori più brillanti e luminosi.

5. Lavare

Gli indumenti si possono lavare nella lavatrice 24 ore dopo lo stampaggio ossia il trasferimento a **40 °C al massimo**. Centrifugare a circa 1000 giri/min. per eliminare i residui d'acqua dal tessuto. Non usate però l'asciugabiancheria e la pulitura a secco.

Mettete l'indumento nella lavatrice girato al rovescio. In questo modo si evita che il motivo venga sfregato meccanicamente da bottoni o altro.

Dopo il lavaggio badate di non stirare sul motivo né dal davanti né dal di dietro.

La stampa su t-shirt può conservarsi molto più a lungo, stirando nuovamente dopo ogni lavaggio il motivo, che avrete coperto con carta da forno. I colori si ravvivano e il motivo si riattacca a nuovo sulla stoffa.

6. Garanzia

Non si assume alcuna responsabilità per danni originati all'interno dell'apparecchio o causati da errori di utilizzo. In caso di intervento in garanzia, quindi, il materiale sostitutivo potrà essere fornito solo per la pellicola. L'utente è responsabile della verifica dell'idoneità.

SV HÄNVISNINGAR FÖR ANVÄNDNING

1. Användning

Med hjälp av SIGEL transfer-folie är det möjligt att föra över InkJet-printout på vita eller ljusa textilier av bomullsfiber. Bäst resultat uppnår du med så fint som möjligt vävda textilier, som dessförinnan har tvättats.

2. Printerns inställning

De mesta av InkJet-printrar som är vanliga i handeln (som t.ex. Canon, Epson, Lexmark och Hewlett-Packard) är lämpliga för användning av SIGEL transfer-folie. Välj printerns drivinställning „normalpaper“ av högst kvalitet för att kunna uppnå printouts bäst möjliga kvalitetsnivå (max. 1440 dpi).

3. Pressning

Pressa det önskade motivet **spegelvänt på sidan med beläggning** SIGEL transfer-folie. Baksidan ses genom tryckbilden i den rutan (se sida 1, bild 1).

Vi rekommenderar att låta torka pressningen i **ca. 30 minuter** innan att fortsätta med arbete.

Tips: Vi rekommenderar att en testutskrift först görs på ett vanligt InkJet-papper innan transfer-folien sätts in.

4. Hänvisningar för pressning

4.1 Motivets avskärning

Skär av det pressade motivet så, att en liten kant av **cirka 5 mm stannar kvar** (s. sida 1, bild 2). Runda av hörnen för att få bästa resultat.

4.2 Arbetstemperatur som borde inställas

Sätt strykjärnets temperatur **till position „maximum“** och beakta, att arbetstemperaturen, som valdes, även fullständigt uppnås. **Vid ångstrykjärn borde ångbildningen urkopplas**. Textilier, som används, borde vara helt och hållet torra vid pressningen. För att kontrollera om strykjärnets temperatur inte är för hög kan du ställa strykjärnet några sekunder på ett kopierings-/normalt papper. Om papperet inte färgas brunt är temperaturen inte för hög.

Viktigt: Innan du stryker, värme strykjärnet till 200 °C. Ställ tillbaka strykjärnstemperaturen till 170 °C.

4.3 Motivets pressning

Innan du stryker på motivet, prova det på ett litet, diskret område. Använd som strykunderlag en jämn, hård yta som t.ex. en bordsskiva som är som skydd försedd med stabilt tygunderlag som t.ex. med två-tre veckfria hushållsdukar och ger efter så att du inte kan trycka tillräckligt hårt när du stryker.

Sätt motivet, som avskars, så att det visar med bildsidan nedåt på veckfria textilier, som ströks tidigare.

Stryk mönstret med ständiga, lätt cirkulerande rörelser - stöd överkroppen med båda händerna mot handtaget - med kraftigt, jämnt tryck under **60 sekunder** för en halv sida eller **120 sekunder** för en hel sida på textmaterialet. Tidsangivelserna bör kontrolleras med ett stoppur för att säkerställa ett felfritt resultat (se sida 1, bild 3).

Obs: Försäkra dig om att strykjärnets mittpunkt rör även alla hörn och kanter av motivet vid strykning!

Eftersom strykjärnet blir mycket varmt vid maximal arbetstemperatur är färgändringar på textilier möjliga vid för lång varande strykning.

4.4 Avkylning av textilier

Låt textilen **svalna helt**. Det får inte längre vara varmt. Täck sedan bilden igen med **bakplåtpapper** och stryk i **3 sekunder**. Börja i ett hörn och dra av bakpappret jämnt.

Efter detta kan bärpappret avdras jämnt från textilier (se sida 1, bild 4). Om motivet lossnar från textilmaterialet (på grund av för låg värme eller för lågt tryck) stryk bilden en gång till men täckt med bakpapper. Skydda motivet vid strykning med bakpappret som är vanligt i handeln. Detta förbätt rar ytan och även påtryckets hållfasthet och skapar briljanta, lysande färger.

5. Tvätt

Textilier kan tvättas i tvättmaskinen 24 timmar efter pressning resp. transfer **vid max. 40 °C**. Centrifugera med ca 1000 varv/min för att få bort restvatten ur textilmaterialet. Använd ingen torktumlare eller kemisk rengöring för tvättning av textilier.

Vänd för tvätt textiliers rätsida inåt. På detta sätt undvikas att motivet rivs av knappar eller andra föremål mekaniskt.

Efter tvätt borde beaktas att motivet överstryks varken i rät- eller baksidan.

T-shirt tryckets hållbarhet kan förlängas betydligt om man efter tvätt täcker över bilden med bakpapper och stryker det igen. Det fräschar upp färgerna och bilden förankras på nytt på textilmaterialet.

6. Garanti

Inget ansvar tas för skador som härrör från enheten eller orsakade av driftsfel. I händelse av garantianspråk kan därför ersättningsmaterial endast tillhandahållas för filmen. Användaren ansvarar för att verifiera lämpligheten.